

Weihnachts-Konzert einmal mehr **der Renner** in der Furtwanger Festhalle zur Weihnachtszeit

Gerwig-Gastspiel bei Bluesquamperfekt

Das Weihnachtskonzert von „Bluesquamperfekt“ (BQP) in der Furtwanger Festhalle zählt für viele Einheimische und „Exil-Furtwanger“ zu den festtäglichen Pflichtterminen. So trafen sich auch in diesem Jahr wieder viele alte Bekannte zum traditionellen Plausch bei guter Musik.

VON
BERNHARD SCHERZINGER

Furtwangen – Es ist schon bemerkenswert, mit welcher Konstanz sich dieses weihnachtliche Konzert seinen festen Platz im oftmals überfüllten Terminkalender erkämpft hat. Sowohl die Einheimischen, aber im besonderen Maß die berufsbedingt weggezogenen Bürger schätzen diesen Termin und das in doppelter Hinsicht. Neben vielen musikalischen Leckerbissen bietet sich hier auch die einmalige Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu schließen. Das stets volle Foyer der Festhalle gibt Zeugnis davon, dass eine angeregte persönliche Unterhaltung mit direktem Blickkontakt auch nicht durch exzessiven Gebrauch von SMS, Chat oder Handy zu ersetzen ist. Da sich dieses dann noch mit guter Musik verbinden lässt, bildet sicher jetzt schon die Bereitschaft, nächstes Jahr an Weihnachten wieder zu kommen. Langeweile dürfte also nicht aufkommen, zumal neben der Kultband „Bluesquamperfekt“ mit ihrem auch fast schon standardmäßigen „Weihnachtskonzert-Repertoire“ auch weitere musikalische Gäste auftreten. Keine unbekannte Größe stellt mittlerweile auch die erste Gastband dar – „Late Castel and he white Autumn“. In



ihrer wörtlichen Übersetzung eher den Gaumen reizende Form, hat sich die seit fast zwei Jahren agierende Band nicht umsonst einen großen Kreis an Fans erspielt. Mit ihrer Musik und den hervorragenden musikalischen Fähigkeiten der Bandmitglieder reizt sie das Gehör im gleichen Maß wie die Beinmuskulatur zum Mittanzeln oder die Armmuskulatur zum mitklatschen. Sie sind in ihrer Art bereits zu einer festen musikalischen Größe geworden.

Ein musikalisches Thema um Bandleader Rolf „Royce“ Langenbach durfte natürlich nicht zu kurz kommen, das Schwarzwaldbahn-Musical „Gerwig“. Hier haben die Darsteller Gerwigs (Florian Klausmann), des Bauernmädchens Luise (Sabine Kienzler), der Barbesitzerin „Shoushou“ (Andrea

Klausmann) und der Bardame Maria (Mariann Grieshaber) mit mehreren Liedern ein musikalisches Nebengleis des Schwarzwaldbahn-Musicals in die Furtwanger Festhalle gelegt. Unterstützt wurden sie dabei tänzerisch von den Mitgliedern der Gerwig-Dance-Companie und der Gesichtsausdruck des organisatorischen Leiters des Musicals Peter Bruker zeugte von einem gelungenen Auftritt.

Einen musikalischen Richtungswechsel vollzogen die letzten Gäste, das Duo „Doppeltes Risiko“. Mit ihren Rap-Stücken brachten Bossy und Andy (Stefan Bossert und Andy Hirt) zum Abschluss noch einmal richtig Leben in die Bude – nicht nur bei den jüngeren Besuchern. Die beiden Akteure, welche bisher getrennt auftraten, haben in der Halle mächtig eingeheizt

Begeistert vom Publikum aufgenommen wurden die beiden Bands „Bluesquamperfekt“ und „Late Castel and he white Autumn“ beim Weihnachtskonzert in der Festhalle.

Geschichte

Die Weihnachtskonzerte haben schon eine recht lange Tradition. Bereits 1973 fand im damaligen Jugendraum unter der Festhalle die erste Veranstaltung organisiert von Roland Klausmann (Jolly Rolly) statt. Seit nunmehr dreizehn Jahren haben „Bluesquamperfekt“ (BQP) am zweiten Weihnachtstag das musikalische Hausrecht in der Festhalle.

und sich jede Menge Sympathiepunkte erkämpft. Dass DJ Andy nicht nur das Scratching beherrscht, sondern auch singen kann, hat er in seinem Rap-Duett mit Sänger Stefan gezeigt.

@ Bildergalerie unter:
www.suedkurier.de/bilder



Stefan „Bossy“ Bossert – Duo „Doppeltes Risiko“



Victoria Meffert – Esslingen



Simone Kral – Furtwangen



Gereon Ullmann – Trier

„Der erste gemeinsame Auftritt war eine super Sache. In den ersten Minuten war ich noch etwas nervös, aber dann lief es großartig.“

„Ich war schon seit Jahren nicht mehr hier. Das ist die passende Gelegenheit wieder zu treffen und die Beziehungen aufzufrischen.“

„Ich fand den Abend wieder super und konnte mit vielen Bekannten ein Schwätzchen halten. Ich habe mich weniger um die Musik gekümmert, als Frau eines Musikers kennt man das ja schon.“

„Ich bin eigentlich eher zufällig in der Festhalle gekommen. Die Band „Late Castel“ war einfach Spitze, was die Jungs musikalisch auf die Beine stellen ist

hörens wert.